



Neben der Bühne haben die Organisatoren ein Bild mit einem Portrait von Richard Sporka aufgehängt. Die Musiker gedenken dem Tenor, der im Dezember 2012 gestorben ist. Junker

Singen und musizieren für Richard Sporka

Böhmische Messe in der Immanuelkirche wärmt die Herzen

VON DANIEL JUNKER

ALT-LAAZTEN. Die Böhmische Weihnachtsmesse ist aus Alt-Laatzen kaum noch wegzudenken. Seit 1980 bringen die Musiker im Advent eine festlich-feierliche Stimmung in die Immanuelkirche – so wie auch in diesem Jahr, in dem das Konzert sogar auf den Nikolaustag fiel. Die Sänger und Musiker zeigten sich erneut von ihrer besten Seite: Die vier Gastmusiker aus Tschechien überzeugten das Publikum mit ihren hervorragenden Stimmen, und selbst ein bisschen Schauspiel gehört bei der Weihnachtsmesse immer dazu.

Jana Cervinkova, Jana Piorecke (Alt) sowie Ondrej Socha (Tenor) und Zdenek Hlavka (Bass) waren für die Aufführung extra aus Prag angereist. Offenbar haben die Musiker, die jedes Jahr aufs Neue zur Immanuelgemeinde kommen, viel Freude an den hiesigen Aufführungen gefunden – genau wie die Besucher, die der Messe Jahr für Jahr die Treue halten.

Neben der Bühne hatten die Organisatoren diesmal ein Bild mit einem Portrait von Richard Sporka aufgehängt. Der Tenor war mehrmals an den Aufführungen bei Immanuel beteiligt und im vergangenen Jahr gestorben. Die Musiker aus Prag sangen in

Gedenken an Sporka unter anderem einen Choralsatz und eine Händel-Arie.

Im Vorprogramm hatten die Immanuelspatzen bei der ersten Aufführung ab 18 Uhr die Besucher mit Gedichten und Liedern zum Weihnachtsfest gut unterhalten und gleichzeitig auf die folgende Weihnachtsmesse vorbereitet. „Denkt Euch, ich habe das Christkind geseh'n! Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee“, sprachen die Kinder zum Beispiel. Insbesondere das Lied, in dem die Kinder nach dem Heimatort des Nikolaus fragen, kam bei den Besuchern sehr gut an.